

Geschäftsstelle Herrenstraße 25, D-21698 Harsefeld

Ergebnisprotokoll
2. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe
Freitag, 17.11.2023, 16:05-18:05 Uhr
Freizeit- und Begegnungsstätte Oese

Harsefeld, den 24.11.2023

Teilnehmende

Siehe beigefügte Teilnehmendenliste

Tagesordnung

- | | |
|-------|---|
| TOP 1 | Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit |
| TOP 2 | Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung |
| TOP 3 | Beratung & Beurteilung der Projektskizzen |
| TOP 4 | Beratung / Aktueller Stand Starterprojekt 13 |
| TOP 5 | Ausblick & Sonstiges |

Geschäftsstelle

Samtgemeinde Harsefeld

Regionalmanagement

Nicola Kaatz

Herrenstraße 25

D-21698 Harsefeld

T: +49 4164 887-175

F: +49 4164 887-302

nicola.kaatz@harsefeld.de

www.leader-moorexpress-stader-geest.de

Beteiligte Kommunen

Samtgemeinde Apensen

Samtgemeindebürgermeisterin

Petra Beckmann-Frelock

www.apensen.de

Stadt Bremervörde

Bürgermeister Michael Hannebacher

www.bremervoerde.de

Samtgemeinde Fredenbeck

Samtgemeindebürgermeister

Matthias Hartlef

www.fredenbeck.de

Samtgemeinde Geestequelle

Samtgemeindebürgermeister

Stephan Meyer

www.geestequelle.de

Gemeinde Gnarrenburg

Bürgermeister Marc Breitenfeld

www.gnarrenburg.de

Samtgemeinde Harsefeld

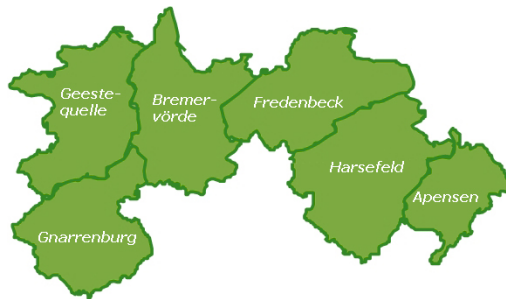
Samtgemeindebürgermeisterin

Ute Kück

www.harsefeld.de



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union aus dem "Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes" (ELER) gefördert.



TOP 1 Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende der LAG, Ute Kück, begrüßt die Anwesenden. Da einige Personen neu dabei sind, initiiert sie eine kurze Vorstellungsrunde.

Es wird festgestellt, dass die LAG Moorexpress-Stader Geest gemäß Geschäftsordnung beschlussfähig ist.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll über die erste LAG-Sitzung wurde durch das Übergangs-Regionalmanagement, die sweco GmbH, erstellt. Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll.

Beschlussvorschlag:

Die LAG Moorexpress-Stader Geest genehmigt das Protokoll vom 05.05.2023 über die 1. Sitzung der LAG am 25.04.2023.

14 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

Das Protokoll ist mehrheitlich genehmigt.

TOP 3 Beratung & Beurteilung der Projektskizzen

Seitens der LAG wird gewünscht, im Anschluss an die Vorstellung jedes Projektes sogleich die Abstimmung zu selbigem durchzuführen.

FahrRAD im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Die Regionalmanagerin, Nicola Kaatz, stellt die wesentlichen Aspekte des Kooperationsprojekts „FahrRAD im Landkreis Rotenburg (Wümme)“ der vier LEADER-Regionen im Landkreis Rotenburg (Wümme) vor.

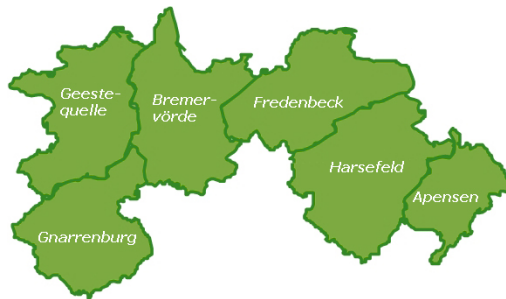
Die LAG-Mitglieder werden gebeten sich kritisch zu hinterfragen, ob ein Interessenskonflikt vorliegt und diesen anzuzeigen. Zum vorgestellten Projekt „FahrRAD im Landkreis Rotenburg (Wümme) - Planung und Umsetzung Radverkehrskonzept zur Attraktivitätssteigerung und Erlebnisinszenierung der Radangebote für Bürger und Gäste im Landkreis Rotenburg (Wümme)“ werden keine Interessenskonflikte angezeigt.

Beschlussvorschlag:

Die LAG Moorexpress-Stader Geest beschließt die Förderung des Projektes „FahrRAD im Landkreis Rotenburg (Wümme) - Planung und Umsetzung Radverkehrskonzept zur Attraktivitätssteigerung und Erlebnisinszenierung der Radangebote für Bürger und Gäste im Landkreis Rotenburg (Wümme)“.

16 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Die LAG Moorexpress-Stader Geest beschließt das Projekt einstimmig.



Gemeinschaftlicher Erwerb von Veranstaltungsequipment

Frau Kaatz stellt die wesentlichen Aspekte zum gemeinschaftlichen Erwerb von Veranstaltungsequipment durch die Gemeinde Gnarrenburg, die Samtgemeinde Geestequelle und die Stadt Bremervörde vor. Auf Nachfrage wird bestätigt, dass der Verleih des Veranstaltungsequipment kostenfrei erfolgen soll. Seitens der LAG gibt es Bedenken, dass wenn das Veranstaltungsequipment an Vereine oder Privatpersonen verliehen wird, dieses auch von rechtsextremen Personen genutzt wird. Die Kommunen werden gebeten, eine stichhaltige Verleih- und Nutzungsordnung zu erarbeiten, welche u.a. solchen Gegebenheiten vorbeugt.

Die LAG-Mitglieder werden gebeten, sich kritisch zu hinterfragen, ob ein Interessenskonflikt vorliegt und diesen anzuzeigen. Zum vorgestellten Projekt „Gemeinschaftlicher Erwerb von Veranstaltungsequipment“ durch die Gemeinde Gnarrenburg, die Samtgemeinde Geestequelle und die Stadt Bremervörde werden keine Interessenskonflikte angezeigt.

Beschlussvorschlag:

Die LAG Moorexpress-Stader Geest beschließt die Förderung des Projektes „Gemeinschaftlicher Erwerb von Veranstaltungsequipment“.

16 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Die LAG Moorexpress-Stader Geest beschließt das Projekt einstimmig.

Einrichtung SoccerCourt am Jugendplatz Gnarrenburg

Frau Kaatz stellt die wesentlichen Merkmale des Projektes vor. Der geplante Standort befindet sich direkt neben dem Sportgelände des TSV Gnarrenburg e. V. Der Soccer Court ist öffentlich zugänglich und kann auch von Vereinen mitgenutzt werden.

Die LAG-Mitglieder werden gebeten, sich kritisch zu hinterfragen, ob ein Interessenskonflikt vorliegt und diesen anzuzeigen. Zum vorgestellten Projekt „Einrichtung SoccerCourt am Jugendplatz Gnarrenburg“ werden keine Interessenskonflikte angezeigt.

Beschlussvorschlag:

Die LAG Moorexpress-Stader Geest beschließt die Förderung des Projektes „Einrichtung SoccerCourt am Jugendplatz Gnarrenburg“.

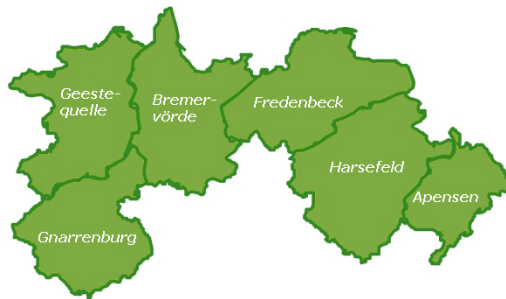
16 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Die LAG Moorexpress-Stader Geest beschließt das Projekt einstimmig.

Neugestaltung Kinderplanschbecken Freibad Harsefeld

Frau Kaatz stellt die wesentlichen Merkmale des Projektes vor.

Die LAG-Mitglieder werden gebeten, sich kritisch zu hinterfragen, ob ein Interessenskonflikt vorliegt und diesen anzuzeigen. Zum vorgestellten Projekt „Erneuerung des Kinderplanschbeckens im Freibad Harsefeld“ werden keine Interessenskonflikte angezeigt.



Beschlussvorschlag:

Die LAG Moorexpress-Stader Geest beschließt die Förderung des Projektes „Erneuerung des Kinderplanschbeckens im Freibad Harsefeld“.

16 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Die LAG Moorexpress-Stader Geest beschließt das Projekt einstimmig.

Inklusions-Spielplatzanlage Mädesüßweg / Heuweg, Harsefeld

Frau Kaatz stellt die wesentlichen Merkmale des Projektes vor. Das Projekt soll auf Anregung der LAG-Mitglieder um inklusive Kommunikationstafeln, bspw. vom Autismusverlag, ergänzt werden. Das Budget wird für das Aufstellen von bis zu fünf Kommunikationstafeln an den Eingängen um 2.000 € erhöht, sodass insgesamt 122.552,78 € förderfähige Bruttokosten von der LAG anerkannt werden.

Die LAG-Mitglieder werden gebeten, sich kritisch zu hinterfragen, ob ein Interessenskonflikt vorliegt und diesen anzuzeigen. Zum vorgestellten Projekt „Neugestaltung einer Inklusions-Spielplatzanlage Mädesüßweg / Heuweg, Harsefeld“ werden keine Interessenskonflikte angezeigt.

Beschlussvorschlag:

Die LAG Moorexpress-Stader Geest beschließt die Förderung des Projektes „Neugestaltung einer Inklusions-Spielplatzanlage Mädesüßweg / Heuweg, Harsefeld“ inklusive der Kommunikationstafeln mit einem Projektbudget von insgesamt 122.552,78 € brutto.

16 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

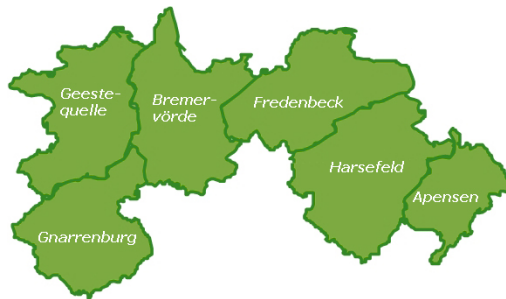
Die LAG Moorexpress-Stader Geest beschließt das Projekt einstimmig.

Herr Reichert verlässt aus Termingründen die Sitzung vorzeitig.

Errichtung Trinkwasserbrunnen Harsefeld

Frau Kaatz stellt die wesentlichen Merkmale des Projektes vor. Es wird bekräftigt, dass die Errichtung von Trinkwasserbrunnen keine kommunale Pflichtaufgabe ist. Dies würde das Projekt von der Förderung ausschließen. Allerdings äußern sich mehrere LAG-Mitglieder kritisch, da dieses Projekt nicht so eine Strahlkraft habe wie die anderen. Sie befürchten, dass für etliche weitere Trinkwasserbrunnen eine Förderung beantragt wird. Es brauche Kriterien, warum ein Trinkwasserbrunnen gefördert wird und ein anderer ggf. nicht. Frau Kück stellt heraus, dass der geplante Brunnenstandort in Harsefeld an einem Pilgerweg und in unmittelbarer Nähe einer Pilgerstätte liegt. Der Trinkwasserbrunnen habe daher überregionale Relevanz und Modellcharakter. Unter der Prämisse, dass der geplante Trinkwasserbrunnen am Schmiedepplatz in Harsefeld eine Modellfunktion hat, wird die Abstimmung durchgeführt.

Die LAG-Mitglieder werden gebeten, sich kritisch zu hinterfragen, ob ein Interessenskonflikt vorliegt und diesen anzuzeigen. Zum vorgestellten Projekt „Errichtung eines öffentlichen Trinkwasserbrunnen in Harsefeld“ werden keine Interessenskonflikte angezeigt.



Beschlussvorschlag:

Die LAG Moorexpress-Stader Geest beschließt die Förderung des Projektes „Errichtung eines öffentlichen Trinkwasserbrunnen in Harsefeld“.

13 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

Die LAG Moorexpress-Stader Geest beschließt das Projekt mehrheitlich.

LEADER-Kontingent

Frau Kaatz stellt das aktuelle LEADER-Kontingent vor. Werden die Kosten der bisher bewilligten, beantragten und in der Sitzung befürworteten Projekte gemäß den vorliegenden Kalkulationen summiert, sind 603.476,32 € an LEADER-Mitteln gebunden. Das entspricht ca. 30% des Budgets zur Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes. Da die Projektkosten erstmal auf Schätzungen beruhen, sind Abweichungen zu den am Ende abgerechneten tatsächlichen Kosten üblich.

Bis zum 31.12.2025 müssen 50% des Budgets in Projekten gebunden sein, um die bis dahin gesperrten Mittel, ca. 400.000 €, zu erhalten. Die LEADER-Region Moorexpress-Stader Geest ist auf einem guten Weg diesen Meilenstein zu erreichen.

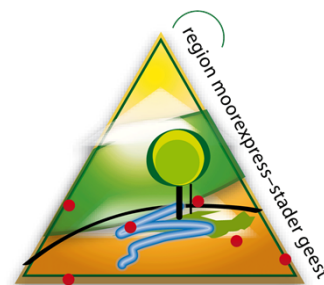
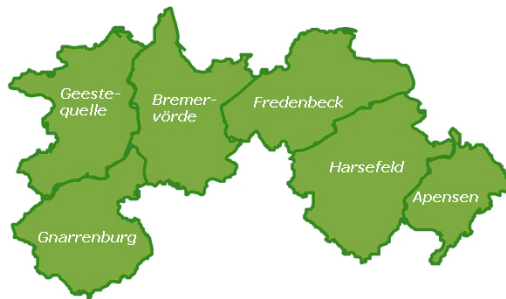
Es wird kritisch angemerkt, dass bislang nur kommunale Förderprojekte vorgestellt wurden. Daran schließt sich die Frage nach Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit an.

Frau Kaatz weist daraufhin, dass die Öffentlichkeitsarbeit ein zentrales Thema der Sitzung am Folgetag ist. Sie berichtet, dass im Sommer ein Projektauftrag stattgefunden hat, der in diversen Zeitungen, Magazinen und Webseiten veröffentlicht wurde. Daraufhin sind zwölf Projektideen beim Regionalmanagement eingegangen. Einige Vorhaben waren nicht förderfähig, andere Ideen müssen noch konkretisiert werden. Diese werden weiter ausgearbeitet, sodass die Projekte ggf. in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden können.

Herr Varoga, Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg, ergänzt, dass es besonders für Sportvereine schwierig ist ELER-Fördermittel zu erhalten. Denn unter der ZILE-Richtlinie ist eine Förderung nicht möglich, wenn nur theoretisch die Möglichkeit einer Förderung durch den Landessportbund besteht. Zudem wartet das ArL weiter auf maßgebliche Vorschriften, die ggf. auch noch einmal die Stellung der Vereine im Förderprozess ändern könnte. Bisher werden die Förderanträge auf Grundlage der alten Richtlinie bearbeitet.

TOP 4 Beratung / Aktueller Stand Starterprojekt 13

Frau Kaatz stellt den Sachstand zum Starterprojekt 13 „Das Ewige von Morgen – Friedhofskultur für die Zukunft“ dar. Die Kernherausforderung ist, dass aufgrund einer veränderten Bestattungskultur, verbunden mit dem Wunsch nach pflegearmen Grabformen und neuen Formen der Bestattung, viele Familiengräber zurückgegeben werden, sodass auf den Friedhöfen Freiflächen entstehen. Wie diese Freiflächen genutzt werden,



können, ggf. auch für niederschwellige Veranstaltungen, wird teilweise kontrovers diskutiert.

In mehreren Kommunen wurden oder sind bereits Entwicklungskonzepte für Friedhöfe der Zukunft beantragt worden. Die Förderung hat bisher auf Grundlage der ZILE-Richtlinie stattgefunden. Auch in Klenkendorf wurde ein Konzept zur Weiterentwicklung und Umgestaltung des Friedhofs mit einem Landschaftsplanungsbüro ausgearbeitet. Die Umsetzung dessen liegt dem Regionalmanagement als potenzielles LEADER-Projekt vor. Es kann aber nicht die Umgestaltung sämtlicher Friedhöfe in der LEADER-Region mit LEADER-Mitteln gefördert werden und die Förderung eines Vorhabens weckt Begehrlichkeiten bei Anderen. Darum soll in der LAG beraten werden, wie in dieser Angelegenheit vorgegangen werden soll.

Frau Kück regt an Workshops durchzuführen, um Ideen zu sammeln wie der Friedhof der Zukunft aussehen könnte, z.B. welche Veranstaltungen wären auf einem Friedhof denkbar, was kann hinsichtlich Biodiversität getan werden, wie sieht eine attraktive Gestaltung der Wasserquellen oder Hecken aus. Daraus könnte ein Kriterienkatalog oder Leitfaden erarbeitet werden für Leuchtturm-Friedhofprojekte, dessen Umsetzung dann ggf. mit LEADER-Mitteln gefördert wird.

Die LAG-Mitglieder sehen die Notwendigkeit die Attraktivität der Friedhöfe als Begegnungsstätten zu fördern und die Aufenthaltsqualität zu steigern. Allerdings wird kritisch hinterfragt, welche Zielsetzung die Workshops haben. So wie der aktuelle Zustand der Friedhöfe in der LEADER-Region gehen auch die Meinungen zu Bestattungsformen und Gestaltung der Friedhöfe weit auseinander. Es wird befürchtet, dass lange Diskussionen entstehen, aber nichts Konkretes erreicht werden kann, weil kein gemeinsamer Nenner gefunden wird. Denn jeder Friedhof hat andere Voraussetzungen und dessen Nutzer individuelle Bedürfnisse. Außerdem ist das Bestattungswesen an sich kommunale Pflichtaufgabe, mögliche LEADER-Projekte würden nur die öffentlichen Flächen betreffen.

Da die Friedhofsnutzung und -gestaltung ein emotionales Thema ist, wird den LAG-Mitgliedern Zeit gegeben sich in Ruhe damit zu befassen. In der nächsten Sitzung wird das Starterprojekt 13 erneut aufgegriffen, um zu entscheiden, ob eine Gestaltungsfibel für die Friedhöfe in der LEADER-Region erarbeitet werden soll, die einen gemeinsamen Ideen-, Planungs- und Gestaltungsrahmen für nachfolgende Feinkonzepte und Maßnahmen enthält.

TOP 5 Ausblick & Sonstiges

Der Sitzungstag startet am Samstag ab 08:30 Uhr mit gemeinsamen frühstücken. Die dritte Sitzung der LAG Moorexpress-Stader Geest findet am 18.11.2023 um 10:00 Uhr in den gleichen Räumlichkeiten statt.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Nicola Kaatz (Regionalmanagerin), Ute Kück (LAG-Vorsitzende)